

Europawahl

Beitrag von „Miss Jones“ vom 2. Juni 2019 15:59

Zitat von wossen

GRR würde die SPD als Juniorpartnerin einer grünen Bundeskanzler(in) nur nie mitmachen- das ist gegen das Selbstverständnis der Partei (die ja immer noch z.B. einen Großteil der Führungskräfte im ÖD stellt).

Für die Linke wäre das auch eine Zerreissprobe - die hat in Ostdeutschland arge Probleme, dass relevante Teile ihrer traditionellen Wählerschaft auch zur AfD tendieren....Außenpolitisch trennen die Linke von den anderen Parteien zudem Welten...(und nicht nur dort)

Auf Länderebene ginge sowas, auf Bundesebene nicht...

Für CDU und AfD wäre GRR sicherlich das Beste, was passieren könnte, auch die FDP hätte Profilierungschancen

Bundestagsneuwahlen wären für die SPD in erster Linie ein Jobvernichtungsprogramm - der eigenen Jobs (okay für manche SPDler würde eine solche Konstellation und Umbruch Karrierechancen eröffnen)

Wie gesagt - wenn die SPD ihre neue Rolle versteht.

Sie IST keine "Volkspartei" mehr.

Und solche "Welten" sehe ich da eigentlich nicht - zumindest nicht in den wichtigen, drängenden Themen.

Die CDU hat lange genug "nichts" bewegt, die FDP ist sowieso nicht mehr ernstzunehmen - leider. Und die AfD ist keine "Partei", sondern eine Seuche.

Ergo wäre das eine Regierung, die endlich mal etwas für die Bürger (sprich die *Mehrheit* und nicht die Handvoll Wirtschaftsbonzen) unternehmen könnte. Und dann lernen vielleicht auch die, die jetzt noch dagegen sind, mal nachzudenken, bevor sie Kreuzchen machen.